

 <b>Nr. 03/17</b> <b>05.03.17</b>	<h2 style="margin: 0;">Kamper-Postillon</h2> <p style="margin: 0;"><b>Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V.</b>  <b>Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V.</b>  <b>Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</b></p>
--	--

### Die Landesgartenschau LAGA 2020 – auch philatelistisch ein Leckerbissen! (von Gert W. F. Murmann)

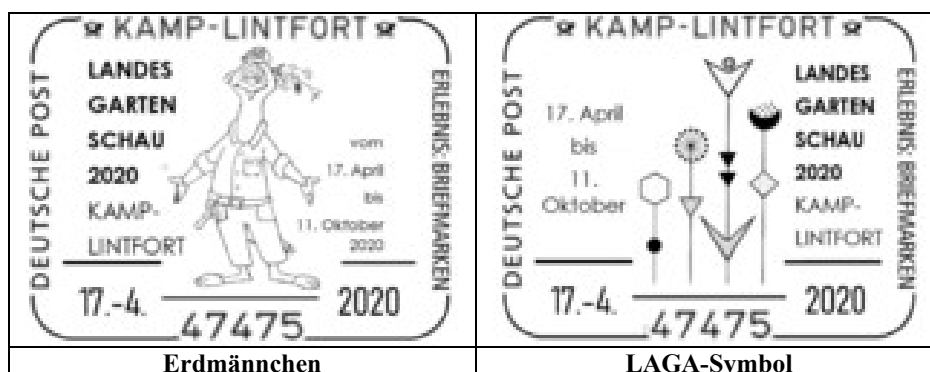


Die Landesgartenschau LAGA 2020 in Kamp-Lintfort dürfte auch philatelistisch interessant werden. Geplant sind zwei Sonderstempel (Symbol der LAGA und Erdmännchen), die an den beiden Eröffnungstagen vom Erlebnisteam Briefmarke abgeschlagen werden.

Außerdem planen wir entsprechende Marken Individuell, wobei es die beiden Motive möglichst in den Poststufen für Postkarten und Briefumschläge geben soll.

Selbstverständlich „liefern“ wir die entsprechenden Postkarten und Schmuckumschläge gleich mit, die uns hoffentlich einen kleinen Gewinn beschern werden,

Die Verhandlungen mit der Deutschen Post AG, der LAGA GmbH und dem Förderverein sind derzeit im Gange.



### Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Panama“ (von Gert W. F. Murmann)

#### Die Republik Panama



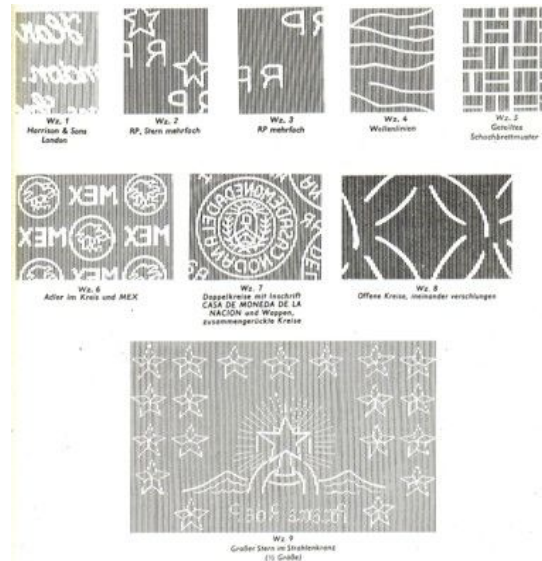
Panama (spanisch: Panamá) ist ein kleiner Staat in Zentralamerika, der an Costa Rica im Westen und Kolumbien im Osten grenzt. Der das Land durchquerende Panamakanal verbindet

die Karibische See im Norden und den Pazifischen Ozean im Süden.

Amtssprache: Spanisch  
Hauptstadt: Panama-Stadt



Staatsform: Präsidentialrepublik  
 Fläche: 75.517 qkm  
 Einwohnerzahl: 3,191 Mio. (2006)  
 Bevölkerungsdichte: 42,3 Einwohner pro qkm  
 BIP/Einwohner: 4.630 US-Dollar (2004)  
 Währung: Balboa, US Dollar  
 Unabhängigkeit von Kolumbien: 03.11.1903  
 Zeitzone: UTC-5



Für Panama als Teilstaat der "Vereinigten Staaten von Kolumbien" erschienen 1878 vier Briefmarken, als Provinz der Republik Kolumbien von 1887 bis 1903 28 Briefmarken. Die ersten Ausgaben als selbständige Republik wurden am 10.11.1903 verausgabt. Es sind neun Wasserzeichen bekannt. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Direccion General de Correos et Telégrafos.

Einschätzung: wegen der zurückhaltenden Ausgabepolitik mit eigenständiger Grafik wird insgesamt die Wertnote 2- vergeben.

### Panama - Kanalzone

Der Panamakanal ist eine künstliche Wasserstraße, welche die Landenge von Panama in Mittelamerika durchschneidet und den Atlantik mit dem Pazifik für die Schifffahrt verbindet. Die erste Durchfahrt erfolgte am 15.08.1914. Der Kanal ist 81,6 km lang. Er verläuft zwischen den Städten Colón an der Atlantik- und Panama-Stadt an der Pazifikküste und führt durch den aufgestauten Gatunsee. Für die Benutzung muß ein Lotse an Bord genommen werden.

Die ersten Briefmarken erschienen am 24.06.1904 und bis 1978 wurden 174 Freimarken, sechzehn Dienstmarken und 25 Portomarken verausgabt. Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

### Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Paraguay“ (von Gert W. F. Murmann)



Die Republik Paraguay ist ein Binnenstaat in Südamerika, der im Osten an Brasilien, im Süden und Westen an Argentinien und im Norden und Westen an Bolivien grenzt. Der Name des Staates bedeutet "Wasser, das zum Wasser geht", abgeleitet von der Sprache der Ureinwohner Guaraní (pará "Ozean", gua "zu/von" und y "Wasser"). Der Ausdruck bezieht sich auf Guaraní meist nur auf die Hauptstadt Asunción, aber auf Spanisch auf das gesamte Staatsgebiet. Paraguay ist neben Bolivien der einzige Staat Südamerikas,

der keinen direkten Zugang zum Meer hat. Das Land ist ungefähr so groß wie Deutschland und die Schweiz zusammengekommen.

Amtssprache: Spanisch, Guaraní  
 Hauptstadt: Asunción  
 Staatsform: Demokratische Republik  
 Fläche: 406.752 qkm  
 Einwohnerzahl: 6,506 Mio. (2006)  
 Bevölkerungsdichte: 16 Einwohner pro qkm  
 BIP/Einwohner: 1.658 US-Dollar (2006)  
 Währung: Guaraní  
 Nationalfeiertag: 15. Mai (Unabhängigkeit von Spanien am 14./15. Mai 1811)  
 Zeitzone: UTC-4



Die ersten Briefmarken erschienen am 01.08.1870. Zu nennen sind außerdem 83 Dienstmarken, die zwischen 1886 und 1940 erschienen, zwölf Portomarken aus den Jahren 1904 und 1914, eine Telegraphenmarke aus dem Jahre 1900 sowie sechs Zwangszuschlagsmarken aus den Jahren 1972 bis 1984. Es sind fünf Wasserzeichen bekannt. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Direccion de Correos.

Einschätzung: die Briefmarken zeigen nicht immer unbedingt einheimische Motive und die Ausgabepolitik ist nicht immer moderat, weshalb insgesamt nur die Wertnote 3+ vergeben wird.



## Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Peru" (von Gert W. F. Murmann)



Peru (spanisch: República del Perú, deutsch: Republik Peru) ist ein Staat im westlichen Südamerika und grenzt im Norden an Ecuador und Kolumbien, im Osten an Brasilien, im Südosten an Bolivien, im Süden an Chile und im Westen an den Pazifik.

Den Namen "Peru" erhielt das Land erst von den spanischen Eroberern. Seine Herkunft ist nicht endgültig geklärt. Teilweise wird sie auf einen gleichnamigen Indianerhäuptling im Gebiet des Isthmus von Darién zurückgeführt, von dem die Spanier zum ersten Mal von einem sagenhaften Goldland im Süden erfuhren. Eine andere Theorie erklärt den Namen als Umformung aus dem Wort "pelu", das in der Sprache der in Kolumbien lebenden Chibcha "Wasser" bedeutet.

Amtssprache: Spanisch, Quechua, Aymara  
 Hauptstadt: Lima  
 Staatsform: Republik  
 Fläche: 1,285 Mio. qkm  
 Einwohnerzahl: 28,302 Mio. (2006)  
 Bevölkerungsdichte: 22 Einwohner pro qkm



BIP/Einwohner: 2.650 US-Dollar (2004)  
 Währung: Nuevo Sol (PEN) 1 Euro = ca. 4,40 Nuevo Sol  
 Unabhängigkeit von Spanien: 28.07.1821  
 Nationalfeiertag: 28. Juli (1821 – Unabhängigkeit)  
 Zeitzone: UTC-5

Die ersten Briefmarken erschienen am 01.12.1857. Zu nennen sind außerdem 34 Dienstmarken aus den Jahren 1884 bis 1936, neun Paketmarken aus den Jahren 1896 bis 1905, 54 Portomarken aus den Jahren 1874 bis 1936 sowie 59 Zwangszuschlagsmarken aus den Jahren 1925 bis 1968. Es sind zwei Wasserzeichen bekannt. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Serpost.



Einschätzung: die Briefmarken zeigen die Kultur und Geschichte des Landes und es kann die Wertnote 2-3 vergeben werden.

### Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Puerto Rico" (von Gert W. F. Murmann)



Puerto Rico war zusammen mit Kuba spanische Kolonie bis 1998 und wurde am 12.12.1998 an die USA abgetreten. Ab 1900 ist Puerto Rico Territorium der USA. Der Freistaat besteht aus der Insel Puerto Rico und den kleineren Nebeninseln Vieques, Culebra, Culebrita, Desecheo, Palomino, Mona, Caja de Muertos, und Monito. Puerto Rico ist die östlichste und kleinste Insel der Großen Antillen. Puerto Rico heißt "reicher Hafen".



Die Einwohner Puerto Ricos werden "Puertorikaner" genannt, sie selbst nennen sich "Boricua". So werden sie auch von den anderen spanisch-sprechenden Lateinamerikanern bezeichnet.

Amtssprache: Spanisch, Englisch  
 Hauptstadt: San Juan  
 Staatsform: Commonwealth, nicht inkorporiertes amerikanisches Außengebiet  
 Fläche: 8.959 qkm  
 Einwohnerzahl: 3,927 Mio. (2006)  
 Bevölkerungsdichte: 443 Einwohner pro qkm  
 BIP: 74,89 Mrd. US-Dollar (2006)  
 BIP/Einwohner: 19.100 US-Dollar (2006)  
 Währung: US-Dollar  
 Unabhängigkeit: keine, da amerikanisches Außengebiet  
 Zeitzone: UTC -4



Die ersten Briefmarken erschienen am 15.07.1873 und bis 1898 wurden 167 Marken verausgabt. Zwischen 1899 und 1900 erschienen für die amerikanische Besitzung noch acht Freimarken, 1899 drei Portomarken und 1899 neun Zwangszuschlagsmarken. Ab 1900 werden Briefmarken der USA verwendet. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.



... und nicht vergessen: Unser APRIL-Tauschtag findet – wegen Ostersonntag – erst am 4. Sonntag im Monat, dem 28. April 2019 statt!

---



## Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**10.03.2019:** Die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, dass die Deutsche Post AG still und heimlich ihre Regeln für den Versand von Waren ins Ausland geändert hat - und zwar ohne großartige Ankündigung und Information für Privatkunden. Selbst das Schalterpersonal hat nur eher beiläufig von den gravierenden Veränderungen erfahren. Seit Jahresbeginn ist ein Warenversand ins Ausland mittels eines Briefes verboten. Erlaubt sind nur noch Dokumente, im Postjargon auch "schriftliche, gezeichnete, gedruckte oder digitale Mitteilungen und Informationen" genannt. Bücher zählen ebenfalls nicht dazu. Die Deutsche Post AG begründet das mit einer Entscheidung des Weltpostvereins, der die Grundsätze des internationalen Postverkehrs regelt. Nach dieser Entscheidung müssen nun Dokumenten- und Warenversand getrennt werden. Tatsache ist aber auch, daß viele Postverwaltungen im angrenzenden Ausland es nicht für nötig hielten, diese Regelung, die eine Kann-Vorschrift ist, umzusetzen. Dieser (typisch deutsche) vorausseilende Gehorsam, ohne nach links und rechts zu schauen, macht es nun vor allen Dingen Privatkunden schwer, Waren ins Ausland zu versenden. Ihnen bleiben nur DHL Päckchen oder Paket, die deutlich teurer sind und nicht mit Briefmarken frankiert werden können. Zwar bieten sie höhere Gewichtsgrenzen (DHL Päckchen ins Ausland zum Beispiel bis 2 kg), die aber bei ein paar Briefmarken oder Belegen bei weitem nicht ausgeschöpft werden können. Sofern es sich um eBay-Lieferungen oder Ähnliches handelt, können die höheren Versandkosten zwar an den Käufer weitergegeben werden. Attraktiver werden die Angebote dadurch aber nicht. Zumindest für die EU hätte man hier eine benutzerfreundlichere Regelung finden können. Für Geschäftskunden gibt es als Versandalternative die "Warenpost international", allerdings auch nur bei mindestens fünf Sendungen pro Quartal. Auch hier ist keine Frankatur möglich; die Label können nur online gekauft werden.

**10.03.2019:** In der Markenedition 1 der Österreichischen Post ist die Serie "Kirchen" fortgesetzt worden. Der 80-Cent-Wert zeigt die Bergkirche Eisenstadt, die auch als Haydnkirche oder Kalvarienbergkirche bekannt und dem Fest Mariä Heimsuchung geweiht ist. Seit 1932 befindet sich das Haydn-Mausoleum in der Bergkirche, in dem der Sarg des Komponisten steht. Die Marke kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro. Eine neue Ausgabe der Markenedition 4 thematisiert die "Heimische Tierwelt". Der Kleinbogen mit vier 80-Cent-Marken illustriert Steinadler, Fischotter, Ziesel und Ringelnatter (5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro). "Exotische Blumen" wie die Wasserhyazinthe, die Indische Lotosblume oder die afrikanische Zimmerkalla sind auf einem 20er-Bogen der MarkenEdition 20 zu sehen. Der Zusammendruckbogen umfaßt 15 Werte zu 80 und fünf zu 90 Cent. Der Preis beträgt 22,90 Euro, im Abo 17,90 Euro.

**10.03.2019:** Seit 18. Dezember 2018 - und mit einer längeren Unterbrechung bis in den Februar hinein - testet die Deutsche Post AG an fünf Standorten im Köln-Bonner Raum sog. „Self-Service-Terminals“, die neuartige, selbstklebende Automatenmarken ausspucken, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Lange hat sich die MICHEL-Redaktion Zeit gelassen, ehe sie eine Entscheidung getroffen hat, wie diese ATM aus den Test-Geräten katalogisiert werden sollen. Die selbstklebenden Automatenmarken erhalten eine Hauptnummer! Sie werden künftig als MiNr. 10 in den MICHEL-Katalogen geführt werden.

**10.03.2019:** Am 1. März 2019 erschien bei der Deutschen Post AG ein sog. "Philatelieblock" mit den beiden Sondermarken für Helmut und Loki Schmidt. Die von der Deutschen Post AG für die Neuheitenmeldung verschickte Abbildung zeigte den Block ohne Zähnung. Tatsächlich sind die beiden unterschiedlich großen Marken gezähnt, d. h., sie lassen sich aus dem Block heraustrennen!

**10.03.2019:** Am 11. Januar 2019 führte die UN-Postverwaltung (UNPA) die Serie "Chinesischer Mondkalender" mit der Herausgabe eines speziellen Eventbogens zum Jahr des Schweins fort, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Es ist der 10. Bogen der UNPA-Briefmarkenserie zum Mond-Neujahr. Der Bogen enthält zehn

Marken zu 1,15 US Dollar mit dem Logo der Vereinten Nationen. Die Vignetten der Briefmarken und der Bogenhintergrund wurden von Wu Shining (China) gestaltet.

**10.03.2019:** Bei der Aländischen Post gab es zum Jahresbeginn eine Portoänderung, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Briefmarken ohne Wertangabe mit den Bezeichnungen "Lokalpost" (für Post innerhalb Ålands), "Inrikes" (für Post nach Finnland), "Europa", "Världen" (= Welt) und "Julpost" haben ab dem 1. Januar 2019 einen neuen Wert bekommen. Für Postkarten und Briefe unter 50 Gramm innerhalb Ålands ist das neue Porto 1,40 Euro, während die niedrigste Portostufe für Sendungen nach Finnland nun 1,60 Euro beträgt. Briefmarken mit der Bezeichnung "Europa" haben jetzt den Wert 1,70 Euro, der das Porto für Postkarten und Briefe unter 20 Gramm nach Ländern im Norden und Europa entspricht. Die niedrigste Portostufe für sonstige Länder in der Welt wird 1,80 Euro sein, was der Wert für Briefmarken mit der Bezeichnung "Världen" ist. "Julpost"-Briefmarken erhalten ab 2019 den Wert 0,90 Euro.

**10.03.2019:** Ein weiterer C4-Versandumschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel mit Kopfbild einer jungen Dame zu 58 Cent und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost" enthielt die "Post-Shop-Broschüre Dezember 2018", jetzt mit einer Dame mit zusammengebundenen blonden Haaren auf dem Titel und im Wertstempel. Der Umschlag zeigt die gleiche Werbung wie zuvor, also einen Textkasten "Weihnachts\*aktion" und Marke und Markenbox "Weihnachtsschlitten".

Die selbe blonde Dame wie die Post-Shop-Broschüre Dezember 2018 zeigt auch der Werbeteil einer C5-Broschüre mit Wertstempel 45 Cent "Dinner For One" und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost", links neben der Dame zusätzlich mit Werbung "Für Ihre Standardbriefe" und "WEIHNACHTS\* AKTION", darunter "Exklusiv für Geschäftskunden: Brief-, Paket- und Bürobedarf".

Wie in den Vorjahren, erhielten Briefeschreiber, die ihre Weihnachtswünsche an die Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort gerichtet haben, ein Antwortschreiben der Deutschen Post AG. Der Versand erfolgte mit einem beidseitig bedruckten Umschlag im Format C6/5 mit individuellem Wertstempel "Weihnachtsmann neben Zustellfahrzeug" und Vorausentwertung durch Sonderstempel "... / HIMMELPFORT .../(Datum)/16798". Bei Absendern im Inland weist der Umschlag einen Wertstempel zu 70 Cent mit einem von vier verschiedenen VE-Daten, bei Absendern im Ausland einen zu 90 Cent mit einem von drei verschiedenen VE-Daten auf.

Einen weiteren derartigen Umschlag legte die Post wieder für die Christkindpostfiliale in Himmelpforten auf, bei dem ein individueller Wertstempel "Schild Christkindplatz" mit Vorausentwertung durch Sonderstempel ".../ HIMMELPFORTEN .../(Datum)/21709" Verwendung fand. Die Umschläge für das Inland mit einem Wertstempel zu 70 Cent wurden mit drei verschiedenen VE-Daten, die Umschläge für das Ausland zu 90 Cent mit zwei verschiedenen VE-Daten produziert.

**10.03.2019:** Wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, ist es nun also auch in Liechtenstein soweit: Nachdem die Schweizer Post den Betrieb von Wertzeichenautomaten/-druckern bereits 2011 einstellte, folgt die Liechtensteinische Post - so ein Bericht der Zeitung "Vaterland" aus Liechtenstein vom 17. Dezember 2018 - diesem Beispiel. Es habe sich, so die Post, nicht mehr gelohnt, da die Kosten für Reparaturen und Wartung höher waren als die Erlöse. Bereits seit 1995 habe es für die Automaten keine Updates oder Neuerungen mehr gegeben, teilte die Zeitung mit. Auch der frühere Philatelie-Shop im Betriebszentrum der Liechtensteinischen Post in Schaan sei im Februar 2018 endgültig geschlossen worden. Verkaufspunkte für philatelistische Produkte gebe es aber noch bei drei Postfilialen in Schaan, Ruggel und Balzers. Gleichzeitig verzeichnet die Post eine Zunahme von Online-Bestellungen, die zweifelsohne preiswerter kalkulierbar sind als Philatelie-Produkte und Marken in einem eigenen Geschäft.

**10.03.2019:** In den österreichischen Postämtern ist die bereits 4. Ausgabe der sog. Dispenser-Marken verfügbar. Die Motive repräsentieren wieder typisch Österreichisches: 80 Cent "Südbahnhotel am Semmering", 90 Cent "Mariazeller Lebkuchen", 135 Cent "Mittenwaldbahn" und "Krimmler Wasserfälle"

**10.03.2019:** Die Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Postbezirk hat auf ihrer Website ([www.arge-ndp.de](http://www.arge-ndp.de)) über 100 Registraturen eingestellt, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Die Registraturen geben Auskunft über die Schwerpunkte des Sammelgebietes, vor allem aber über die Häufigkeit der verschiedenen Postdienste und Briefarten. Durch Sammler-Meldungen werden die Registraturen ständig erweitert.

**10.03.2019:** Die Serie "Fische" innerhalb der österreichischen Markenedition 1 wurde mit einem 80-Cent-Wert, der einen "Palettendoktorfisch" zeigt, fortgesetzt. Die Marke kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro. An "Sehenswürdigkeiten in Österreich" sind in einer weiteren Ausgabe der Markenedition 4 auf 80-Cent-Werten das Kloster Mehrerau, die

Ruine Aggstein, Schloß Hellbrunn und die Hermesvilla zu sehen. Der Preis des Kleinbogens beträgt 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro.

---

### - WICHTIGER HINWEIS zum April-Tauschtag -

**Da der dritte Sonntag im Monat April der Ostersonntag ist, findet unser April-Tauschtag erst am Sonntag, 28. April 2019, im Don-Bosco-Heim statt. Dies ist der vierte Sonntag im Monat!**

---

### Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), [Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

#### **Vorstand:**

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: [bre0000mail0000@gmail.com](mailto:bre0000mail0000@gmail.com)
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: [bre0000mail0000@gmail.com](mailto:bre0000mail0000@gmail.com)
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: [Mawapa@web.de](mailto:Mawapa@web.de)
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

#### **Redaktion:**

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@ot-nline.de](mailto:kroeger.bernd@ot-nline.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)